

Ein musikalisch-historischer Abend zum Tag des Judentums

28. Mai 2021, 19.00 Uhr; Kardinal-Schwarzenberg-Haus, Kapitelplatz 3

Das Bildungsprogramm zum diesjährigen Tag des Judentums findet Covid-19 bedingt im Mai und nicht wie üblich schon im Jänner 2021 statt. Aufgrund des Jubiläumsjahres der Salzburger Festspiele 2020 ist es dem Thema Kunst und Musik gewidmet. Die Veranstaltung findet in **Präsenz** (siehe Covid-Bestimmungen ab 19.5.21) und online via YouTube statt. Anmeldung ist daher unbedingt erforderlich (s.u.)



© SF/Neumayr/Leo



© Regina Hopfgartner

Impulsreferate

Jüdische Künstler bei den Salzburger Festspielen 1920-1938, Gert Kerschbaumer

Kunst und Kultur in Salzburg nach 1945; „... aber von den Salzburger Festspielen sind wir noch nie in eine Vorstellung eingeladen worden“, Karl Hartwig Kaltner



©SF / Lukas Pilz

Wann kommst du, mich zu befreien? / Ven kimsti aroysnemen mikh? Jiddische Lieder über Gott und die Welt

Ob es die Mutter an der Wiege ist, der gelehrte Rabbi, das verliebte Mädchen oder der Gauner im Gefängnis, die besungen werden - in allen Genres der jiddischen Lieder findet man, auch wenn man es gar nicht erwartet, immer wieder religiöse Bezüge. Sie schwingen im Alltag selbstverständlich mit und bringen die jiddischen Lieder auf vielfältige Weise in die Nähe der liturgischen Musik in der Synagoge. Eine musikalisch-poetische Reise, bei der es fantastische Lieder voller Emotionen und Aspekte der jüdischen Religion zu entdecken gibt.

Regina Hopfgartner, Gesang und Gestaltung
Gregor Unterkofler, Klavier und Gesang
Susanne Plietzsch, Einführung und Moderation

Anmeldung und Informationen unter sabine.niedermoser@eds.at; Tel.Nr.: 0662/8047/2088

Veranstalter: Referat für den Dialog der Religionen/Erzdiözese Salzburg, Zentrum für Jüdische Kulturgeschichte

Kooperationspartner: Zentrum Theologie Interkulturell & Studium der Religionen der Universität Salzburg, Kirchliche Pädagogische Hochschule Wien / Krems, KPH Edith Stein